

Sie erhalten diese Nachricht als MarktteilnehmerIn, PartnerIn und FreundIn des AGCS Biomethan Register Austria.



Österreich: Nationaler Newsletter 3

November 2020



Renewable GAs TRAdE Centre in Europe
REGATRACE entwickelt ein effizientes System zur
Ausstellung und zum Austausch von
Biomethan/Erneuerbaren-Gas Nachweisen.

Neuigkeiten aus der Biomethan Welt

Herkunftsnachweise und Biomethannachweise nehmen hohen Stellenwert im 34. Madrid Forum ein

Beim 34. Madrid Forum (European Gas Regulatory Forum) diskutierten die wichtigsten Stakeholder des europäischen Gassektors die bevorstehenden Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung des EU-Gasbinnenmarktes. Aufgrund der Ankündigung, dass die Erneuerbare Energie Richtlinie (EU) 2018/2011 (RED II) überarbeitet werden soll und aufgrund der kürzlich veröffentlichten **Wasserstoffstrategie** und der **Strategie zur Energiesystemintegration** als integrale Teile des europäischen Green Deal erhielten Nachweissysteme für erneuerbare und kohlenstoffarme Gase viel Aufmerksamkeit. Beide genannten Strategien identifizieren **Nachweissysteme** als passende Instrumente, um **Angebot und Nachfrage von erneuerbaren und kohlenstoffarmen Gasen korrekt zu dokumentieren und somit den erneuerbare Gase Markt zu stärken.**

Die Interessensvertreter erneuerbarer Gase in Europa - **ERGaR** (European Renewable Gas Registry aisbl) und **EBA** (European Biogas Association aisbl) – durften **ihre gemeinsame Vision für ein robustes Nachweissystem** während des Madrid Forums vorstellen. Ein stabiler europaweiter erneuerbare Gase Markt basiert auf einem vertrauensvollen, transparenten und verlässlichen europaweitem Dokumentationssystem, welches die Zuteilung erneuerbarer Gase zu den entsprechenden Verwertungszwecken korrekt dokumentiert und gleichzeitig Doppelzählungen verhindert.

Industrielle Stakeholder aus den Bereichen Strom und Gas, sowie VertreterInnen des Madrid Forums sprachen ihre Unterstützung zur Etablierung eines gestärkten Nachweissystems für alle Energieträger aus und bedankten sich bei ERGaR für die Pionierarbeit. In den Schlussworten wurde die EU-Kommission dazu aufgefordert, eine durchgängige Terminologie einzuführen und ein umfassendes Nachweissystem für alle erneuerbaren und kohlenstoffarmen

Energieträger zu unterstützen.

[Read more](#) (Artikel in Englisch)

Details zum 34. Madrid Forum finden Sie [hier](#).

Anerkennung des vollen Potentials von Biomethan als Kraftstoff im Transportsektor

Seit 2010 wurden eine Vielzahl an **Studien**, unter anderem durch das EU Joint Research Center, über **alternative Kraftstoffe** durchgeführt. Ergebnisse vieler Studien zeigen, dass die **Reduktion von Treibhausgasemissionen durch den Einsatz von Biomethan als Kraftstoff signifikant reduziert und in manchen Fällen sogar negativ** ausfallen können. Die Weiterentwicklung von Biomethan wird eine starke Automobilindustrie in Europa unterstützen und den Landwirten zusätzliche Ressourcen aus der Energieerzeugung bieten.

Biomethan ist ein Kraftstoff, der leicht verfügbar und skalierbar, weil lokal produzierbar, ist. Biomethan trägt zur Aufrechterhaltung einer starken Automobilindustrie in der EU bei. Es ist jetzt entscheidend, die wertvolle Rolle von Biomethan auf gleicher Augenhöhe mit der Elektromobilität zu nutzen, um die dringend benötigte Dekarbonisierung des EU-Verkehrssektors sicherzustellen.

Ein **neues Positionspapier des europäischen Biogasverbands EBA** (European Biogas Association aisbl) hat elf vergleichende Studien zur **Analyse der Transportemissionen pro Kraftstoffart** betrachtet und bietet eine umfassende Analyse des Potenzials von Biomethan für die schnelle Dekarbonisierung des Verkehrssektors sowie politische Empfehlungen, um die weitere Ausweitung dieses umweltfreundlichen Kraftstoffs sicherzustellen.

[Read more](#) (Artikel in Englisch)

Zugang zum Positionspapier finden Sie [hier](#).

Neuigkeiten von REGATRACE

Abschluss der REGATRACE-Studie D2.4 IT-Systemoptionen für harmonisierte europäische grenzüberschreitende Eigentumsübergänge von erneuerbarem Gas

Das REGATRACE-Projektkonsortium hat sechs verschiedene IT-Systemoptionen für harmonisierte grenzüberschreitende europäische Eigentumsübergänge von erneuerbaren Gaszertifikaten abgeschlossen.

Grundlagen für **europaweite Eigentumsübergänge von erneuerbaren Gaszertifikaten** sind die IT-Systeme nationaler Organisationen wie nationale **erneuerbare Gase Register, Issuing Bodies und Datenbanken für Biokraftstoffe**. Sie dienen nicht nur dazu, die nationalen Märkte zu überwachen, sondern sind auch **Grundstein für die Etablierung des europäischen Marktes**. Die zuständigen nationalen Stellen müssen über die Strukturen eines europäischen Austauschsystems (European Scheme) kooperieren und über eine europäische IT-Plattform miteinander kommunizieren. Der REGATRACE Projektbericht beleuchtet sechs mögliche IT-Optionen:

- Standardisierter Datenaustausch ohne dedizierte Datenbank;
- Standardisierter Datenaustausch mit vereinfachter Datenbank;
- Andock-Modul;
- IT-Plattform zum Datenaustausch;
- Zentraler Kommunikations-Hub;
- Zentrale IT-Lösung für alle Services.

Eines der Hauptziele des REGATRACE-Projektes ist es, seine Zielländer bei der Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für ihren heimischen Markt für erneuerbare Gase zu unterstützen. Daher wurden die **Bewertungen der IT-Optionen aus Sicht der nationalen Organisationen unter Berücksichtigung des Status des europäischen Marktes für erneuerbare Gase** durchgeführt. Der aktuelle Status spiegelt derzeit ungleiche Voraussetzungen und Wettbewerbsbedingungen wider. Während einige Länder mit einer hohen Anzahl von Produktions- und einem aktiven Markt weit fortgeschritten sind, wurden in anderen Ländern bisher weder Produktions- noch Marktinstrumente etabliert. Die Anzahl der teilnehmenden Länder (nationalen Organisationen),

Wirtschaftsteilnehmer, Transaktionen sowie Höhe der Produktionsmengen müssen als Ausgangspunkt für Harmonisierungsinitiativen angesehen werden.

Die Ergebnisse umfassen eine eingehende Analyse aller sechs IT-Lösungen auf der Grundlage von **SWOT- und Kosten-Nutzen-Analysen**. Insbesondere wurden die prozessualen, administrativen, technischen und organisatorischen Anforderungen ausgearbeitet, die für alle teilnehmenden nationalen Stellen geltend werden. Anschließend wurde eine **vergleichende Analyse** unter Berücksichtigung von **Kosten, Zeitrahmen und Komplexität** während der Implementierungs- und Betriebsphase durchgeführt. Darüber hinaus wurde die **Zukunftsfähigkeit** der zugrunde liegenden Technologie berücksichtigt.

AGCS Gas Clearing and Settlement AG hat aufgrund der langjährigen Erfahrung und bestehenden Expertise in der Etablierung von Nachweissystemen, IT-Lösungen für Registersysteme und Erstellung robuster und sicherer Abwicklungsprozesse signifikante Beiträge zu den Analysen und Studienergebnissen beigetragen.

Read [more](#) (Artikel in [Englisch](#))
Zugang zum Projektbericht ([Link](#))

Fertigstellung des REGATRACE Berichts (D2.5) Richtlinien für den Ausschreibungsprozess von IT-Dienstleistungen

Das REGATRACE-Projektkonsortium hat, unter der Leitung von AGCS Gas Clearing and Settlement AG, **Richtlinien für Ausschreibungsverfahren zum Erwerb spezifischer IT-Dienstleistungen für eine Handelsplattform für erneuerbare Gase** fertiggestellt. Ein gemeinsames Dokumentationspaket bestehend aus dem vorliegenden Bericht (D2.5) zu Ausschreibungsrichtlinien und einem bevorstehenden Bericht (D2.6) über die technischen Spezifikationen für eine europäische Handelsplattform für erneuerbare Gase, wird eine zukünftige Ausschreibung ermöglichen.

Um den bestmöglichen IT-Anbieter zu finden, sollte ein **offenes, klares, strukturiertes** und **betrugssicheres Ausschreibungsverfahren** durchgeführt werden, welches transparenten Wettbewerb einer Vielzahl von Anbietern ermöglicht. Die formulierten Richtlinien des REGATRACE-Berichts richten sich an die Ausschreibungsorganisation sowie an die möglichen Anbieter. Der Bericht beleuchtet **Ausschreibungsverfahren** in einem ganzheitlichen Ansatz und bietet Informationen von der ersten Veröffentlichung der Ausschreibung über verschiedene Phasen des Ausschreibungsverfahrens bis zur finalen Vertragsunterzeichnung. Es enthält auch Einzelheiten zu IT-spezifischen Anforderungen, die von der Ausschreibungsorganisation zu berücksichtigen sind, und bezieht sich auf die **IT-Infrastruktur** (Hardware, Betrieb, nicht funktionale Anforderungen), **Software** (Architektur, Sicherheit, Leistung, Benutzerfreundlichkeit, Schnittstellen, Datenformate, Berichterstellung) und **Betriebsphase** (Verfügbarkeit, Support, Wartung) der entsprechenden IT-Services. Eine Liste potenzieller Anbieter umfasst ausgewählte Unternehmen, die für ihre Erfahrungen bei der Bereitstellung von Softwarelösungen in den Bereichen Energiesektor und/oder Handel bekannt sind.

Read [more](#) (Artikel in [Englisch](#))
Zugang zum Projektbericht ([Link](#))

Neuigkeiten aus Österreich

ÖSTERREICH

Begutachtungsentwurf des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz hinterlässt Unklarheit im österreichischen Biomethanesektor

Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz tätigt die österreichische Bundesregierung nach dem im Jänner 2020 vorgelegten Regierungsprogramm einen wichtigen Schritt, um ihr **Bekenntnis zur österreichischen Klimaneutralität bis 2040** in Realität umzusetzen. Der umfangreiche EAG-Entwurf, der sowohl das neue Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz umfasst als auch in insgesamt acht bestehende Gesetzesmaterien eingreift, lag bis Ende Oktober zur Begutachtung vor.

„100 Paragraphen für 100% erneuerbaren Strom bis 2030“, betonte Klimaschutzministerin Frau Leonore Gewessler bei der Vorstellung des EAG-Begutachtungsentwurfes. Der EAG-Entwurf lässt jedoch noch auf den „Grün-Gas-Teil“ warten, da die **Rahmenbedingungen für den Biomethansektor und den Ausbau erneuerbarer Gase aus dem Gesetzentwurf ausgeklammert** wurden. Die Verhandlungen um die zukünftigen Rahmenbedingungen für erneuerbare Gase scheinen somit noch nicht abgeschlossen, obschon der EAG-Entwurf auf eine zukünftig mögliche Grün-Gas-Quote verweist.

Das **mögliche Quotenziel von 5 TWh bis 2030** konnte man Anfang des Jahres aus dem Regierungsprogramm der Koalitionsparteien entnehmen. Dieses Ziel **würde zirka 5% des österreichischen Gasverbrauchs von 90 TWh** (Mittelwert der letzten neun Jahre) entsprechen. Die **derzeitige, jährliche Biomethaneinspeisung** ins öffentliche Netz von **rund 0,15 TWh** (Mittelwert der letzten vier Jahre) deckt zirka 0,2% des jährlichen, österreichischen Gasbedarfs und würde nur 3% eines 5-TWh-Quotenziels decken. Zudem kommen derzeit zirka 20% der jährlichen Produktionsmenge von rund 150 GWh dank der Ökostromförderung laut Ökostromgesetz im Stromsektor zum Einsatz und stehen somit nicht als gasförmige Energieträger zur Verfügung. Der **Pfad zu einer solchen Zielerreichung** würde nicht nur eine **Umrüstung** von bestehenden Strom-produzierenden zu Biomethan-produzierenden Anlagen, sondern auch einen **deutlichen Ausbau von Neuanlagen** benötigen.

Die Umsetzung des Artikels 19 der Richtlinie (EU) 2018/2001 zur Etablierung eines **Herkunftsnachweissystems in Österreich mit dem Zweck der Gaskennzeichnung für Endkunden** stellt eine der konkreten Maßnahmen für Grün-Gas im EAG-Entwurf dar. Hierzu soll ein neues Datenbanksystem etabliert werden, welches von der österreichischen Regulierungsbehörde für Energie zu führen sein wird. Diese Herkunftsnachweisdatenbank wird zusätzlich eingeführt zu den anerkannten Zertifizierungssystemen - wie das Biomethan Register des österreichischen Bilanzgruppenkoordinators und das Nachhaltigkeitsnachweisregister der Umweltbundesamt GmbH - welche aufgrund anderer gesetzlicher Regelungen etabliert wurden.

Entsprechend des aktuellen EAG-Entwurfes soll mit dem Anhang eines **Grüngassiegels** auf Herkunftsnachweisen die **Nachhaltigkeit und Massenbilanzierung von erneuerbaren Energieträgern** (laut Artikel 25-31 der Richtlinie (EU) 2018/2001) nachweisbar gemacht werden. Der Versuch, Herkunftsnachweise mit Informationen aufzuwerten, welche über die Vorgaben des Artikels 19 der Richtlinie (EU) 2018/2001 hinausgehen, wirft für österreichische Stakeholder Fragen auf, da Erwägungsgrund 55 der EU Richtlinie deutlich sagt: *„Es ist wichtig, dass zwischen grünen Zertifikaten, die für Förderregelungen genutzt werden, und Herkunftsnachweisen unterschieden wird.“*

Um Unklarheiten in der derzeitigen Ausgestaltung des

Begutachtungsentwurfes des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes zu
entschärfen, dauern Verhandlungen weiterhin an.

Die **Branche erwartet** daher in den nächsten Wochen und Monaten **weitere Impulse** zu einem Grün-Gas-Paket.

[Read more \(Artikel in Englisch\)](#)

Quellen

Daten zum österreichischen Gasverbrauch und Biomethanproduktion ([Link](#))

Einsicht in das österreichische Regierungsprogramm ([Link](#))

Einsicht in den Begutachtungsentwurf des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes ([Link](#))

ÖSTERREICH

Biogas20

Branchentreffen beim online Kongress des Kompost und Biogas Verband Österreich am 10.-11.12.2020

Der **Kompost und Biogas Verband Österreich** veranstaltet auch in diesem Jahr den beliebten österreichischen Biogas-Branchentreff. Im Rahmen von klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des BMK, wird dieser Kongress zum ersten Mal nur ONLINE abgehalten.

Der Online-Kongress wird von **Bundesministerin Leonore Gewessler**, **Biogas-Obmann Norbert Hummel**, dem **Präsidenten der Landwirtschaftskammer Österreich Josef Moosbrugger** und **Gerhard Löffler als Vertreters des Landes Salzburg** eröffnet. Auch das **AGCS Biomethan Register Austria** wird mit einem Vortrag zu den "**Herausforderungen am Weg zum europäischen Biomethannachweis**" vertreten sein.

Biogas20 - zentrale Themen:

- Die zukünftige Energie- und Rohstoffwelt
- Biogas und Biomethan zur Bereitstellung von Strom, Wärme und Kraftstoff
- Greening the Gas Grid
- Forschungs- und Weiterentwicklungsnotwendigkeiten im Biogassektor

Informationen zur Veranstaltung ([Link](#))

Zur Anmeldung geht es hier ([Link](#))

Neuigkeiten aus den REGATRACE Ländern

GERMANY

German airport gets climate-friendly passenger bus

Munich Airport has put a biomethane bus into operation as part of a pilot project. The "CMF Drive" drive concept used and patented by CM Fluids combines the advantages of a combustion engine with the benefits of an electric drive. The passenger bus is fuelled with bio-LNG, which drives a motor. The energy generated in this way is temporarily stored in a small buffer battery that supplies the bus's electric drive axle with electricity.

[Read more](#)

GERMANY

Rolande opens new generation of LNG/CNG filling stations

Rolande, a market leader in building infrastructures for LNG and bio-LNG for trucks in the Netherlands, has opened the first of five CNG and LNG filling stations in Ulm, Germany. The plant is a 24/7 self-serve petrol station with two LNG pumps and two CNG pumps with capacities guaranteeing "swift fuelling" without long waiting times. The station has a daily capacity for up to 150 vehicles and large driveways designed for heavy-duty trucks. Before the end of this year, the company will open new LNG locations with partners in Dortmund, Duisburg, Grasdorf, Lübeck and Ziesar. A further expansion of the network is planned in Germany for 2021.

[Read more](#)

SPAIN

The Ministry for Ecologic Transition and Demographic Challenge (MITECO) includes changes to the new regulation for financing investments in thermal facilities with renewable sources

The "Order of Regulatory Basis for Investment Aids in Thermal Installations with Renewable Sources" published by MITECO has incorporated aspects that AEBIG suggested in its allegations and which represent an advance in the recognition of the positive impact of biomethane projects in "Just Transition Areas".

[Read more](#)

SPAIN

REGATRACE and ECO-GATE committed in developing a system of certificates for renewable gases in Spain

RETEMA, a Spanish environmental magazine published an article on the REGATRACE and the ECO-GATE projects, in which explains how the renewable gas from Butarque's water waste treatment plant has been the first ever to be injected to the gas grid in Spain.

[Read more](#) (available in Spanish only)

POLAND

A letter of intent was signed for the development of the biogas and biomethane sector in Poland

During the 3rd International Conference of Biogas and Biomethane Producers "Green Gas Poland 2020" organized by UPEBI at the beginning of October this year, the Government Plenipotentiary for RES, Ireneusz Zyska, announced the signing of the "Letter of Intent to establish a partnership for the development of the biogas and biomethane sector and the conclusion of a sectoral agreement". The document was signed at the Ministry of Climate and Environment on the 13th of October, and its signatories included, apart from UPEBI, PGNiG, ORLEN, PSG and GAZ-SYSTEM.

[Read more](#)

POLAND

The first participatory REGATRACE workshop in Poland

On 2nd October UPEBI organized the first participatory REGATRACE workshop at Hotel Boss in Warsaw. It was the first direct meeting after the online webinar "Biomethane in Poland - development opportunities" in June aimed at elaboration of a national strategy for the development of the biomethane sector that would combine the needs and visions of various stakeholders.

[Read more](#)

BELGIUM

First injection of green gas into the Walloon network

The first site in Wallonia for the injection of biomethane into the gas network is now operational. This is a major step forward that not only contributes to Wallonia's energy transition process, but also to the construction of a new model for the circular economy. On 7th October in Fleurus, Ministers Philippe Henry (Climate, Energy and Mobility) and Willy Borsus (Economy, Foreign Trade, Research and Innovation, Digital, Spatial Planning, Agriculture, IFAPME and Centres of Expertise) inaugurated the first injection site in Wallonia of gas produced from renewable sources into the gas distribution network.

[Read more](#)

BELGIUM

Decreasing investment support for biomethane from the Flemish government

For 2020 the Flemish government had already decreased the investment support for biomethane plants from 1 mio€ per year to 250 K€. In the first call of 2020 one biomethane project has received support for an amount of 108 K€.

[Read more](#)

LITHUANIA

37 million EUR from the Climate Change Program for energy, transport and agriculture

In order to reduce greenhouse gas emissions, EUR 37 million are allocated from the Climate Change Program for the energy, transport and agriculture sectors.

15 million EUR are allocated to purchase vehicles using electricity, compressed or liquefied natural gas, biomethane or hydrogen. The subsidy reaches up to 40% and it is dedicated to businesses that are involved with passenger transport, utilities services, commercial or logistics services and that are developing alternative fuel infrastructure.

[Read more](#)

ESTONIA

Biomethane production - an example of the environment-friendly, practical circular economy

The use of CNG fuels and biomethane has increased in the world as well as in Estonia. Four biomethane production plants are operating in Estonia by now: the first companies that started producing biomethane in 2018 are OÜ Rohegaas in Kunda, which makes it from sewage sludge, and OÜ Biometaan in Koksvere, Viljandi County, which gets its raw material from manure and biomass. OÜ Vinni Biogaas and OÜ Tartu Biogaas launched their production this summer. Both plants produce biomethane from manure, biowaste and food industry residues.

[Read more](#) (Article written by Kadri Penjam and published in *Eesti Loodus* in October 2020)

ROMANIA

State aid of 150 million euros approved for Romania by the European Commission for investments in the transition from fossil fuels to heating systems based on renewable sources

In order to unlock the potential of district heating systems to contribute to the transition to a climate-neutral economy, the Investment Plan has given Member States more flexibility in providing support for heat production, in accordance with EU state aid rules. The European Commission has approved Romania's request to provide public support worth up to 750 million lei (150 million euros) for the construction and / or modernization of several thermal energy production facilities and distribution networks.

[Read more](#)

ITALY

First production of Bio LNG in Italy at the Lucra 96 company, Lodi, Lombardia region

Lucra 96 will produce around 1.400 t bioLNG/y using the Organic fraction of Municipal Solid Waste mixed with pig slurry. The plant is the result of close collaboration between the companies of the SIAD Group: Tecno Project Industriale has developed the Upgrading unit (membrane), SIAD MACCHINE IMPIANTI has designed and produced the Liquefier and SIAD S.p.A. manages the supply of liquid Nitrogen for the liquefaction of Biomethane.

[Read more](#)

IRELAND

Irish Green Gas Registry

Ireland has now launched a Renewable Gas Registry which has issued the first Renewable Gas Certificates for grid injected biomethane. This Registry is being operated by Gas Networks Ireland, the gas grid operator, on a voluntary basis. The Irish Government are expected to appoint Gas Networks Ireland as the official Issuing Body imminently.

[Read more](#)


Das REGATRACE Projektkonsortium


Das REGATRACE Konsortium besteht aus 15 Projektpartnern aus 10 europäischen Ländern (Österreich, Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Italien, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien), welche gemeinsam an der europäischen Marktintegration von Biomethan arbeiten.





Dieses Projekt wird durch das Horizon 2020 Förderprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union unter der Fördernummer 857796 gefördert.



 [Website REGATRACE](#)


 [Twitter REGATRACE](#)


 [LinkedIn REGATRACE](#)

 [AGCS Gas Clearing & Settlement AG](#)

 [Twitter AGCS](#)

 [LinkedIn AGCS](#)

 [AGCS Biomethan Register Austria](#)

 [LinkedIn Biomethan Register Austria](#)

Copyright © 2019 REGATRACE, All rights reserved.

www.regatrace.eu

Join us on Twitter: [@regatrace](#)

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten wollen, schreiben Sie an support-regatrace@agcs.at.

This email was sent to [<<Email Address>>](mailto:)
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
AGCS · Alserbachstraße · Vienna 1090 · Austria

